

ter nach O. vñnd da du noch 160. Schuch bis in X. gemessen hast/
findest du ein Creuz weg Y. vñnd 2. vñnd berürt die Nadel von X.
nach Y. 200. vñnd findt man von X. in Y. so den Eck der Marck
ist 150. Schuch. Da du darnach vollendt messest/ findest
du von X nach O. noch 340. Schuch/ vñnd diß wirdt dir anlei-
dung gang seyn/ alle Gassen vñnd Schrägen/ so du in der Bestung
oder Statt mercken/ vñd auff's Papier bringen wöllest/ recht abzuse-
hen/ aufzuschreiben vñd abzureissen.

Dann da das Papier noch vnuerzuckt auff den Tisch geflebt
ist/ so reisse ein blinden Riß von N. nach O. da die Nadel 302. berürt/
so rech: e Gassen seyn wirdt/ die machē 20. Schuch oder 2. einer Ger-
stenforn breit. Darnach traget von N. nach O. 120. Schuch oder 2.
Körnlein/ da der Eck S. seyn wirdt/ vñ ziele vō S nach T. da die Nadel
200. berürt dz wirdt die Creuzgassen S T. seyn: ziele auch nach D. da
die Nadel 61. berüre/ diese Lini wirdt die Seitgassen nach der Spitzen
D. gebē. Dañ traget weiter auff der blinden Lini von S. nach O. noch
160. Schuch/ da muß die Creuzgassen X. seyn/ vñd sehe wie die von
X. nach Y. soll gerissen werden/ wann die Nadel 200. berürt/ vñnd
mache die 150. Schuch oder 2. Gerstenfornlein lang/ so hastu den
Eck der Marck Y. die kanst du dann vollend abreissen/ von Y. nach 1.
2. 3. 4. 2c. da du fleissig alle mal achtung gegebē/ auff jeder Schräg/
was die Nadel berürt/ vñd wie lang jeder Seiten ist. Vollendt dann
reisse deine Gasse von X. nach O. so noch 340. Schuch muß auß-
bringen/ vñnd thu eben also in allen andern Dingen so du abreissen
wöllest.

Man soll auch fleissig achtung geben / da man etwas mit
dem Instrument auff's Papier eintragen vñnd abreissen will/ daß
kein Eisen am Tisch sey/ so die Magnetnadel verführen möchtl/
darauf das eingetragene Werck gar falsch seyn soll/ deßhalben ge-
brauche man das Instrumentum Inductorium oder Eintrager/
da man etwas fleissigs/ fürnehmlich was groß ist/ abreissen wil. Item
so gebraucht man gemeiniglich in allen abgerissenē Figuren/ daß man